Nachhaltigkeit

PRESTLE

Eine starke Familie seit 1878.

Qualität hat
einen Namen

Inhalt

Entwurf des Nachhaltigkeitsberichts der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG 2
Allgemeine Informationen: 2
1. Strategie 3
2. Wesentlichkeit 4
3. Ziele 6
4. Tiefe der Wertschöpfungskette 9
5. Verantwortung 9
6. Regeln und Prozesse 10
7. Kontrolle 11
8. Anreizsysteme 11
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen 11
10. Innovations- und Produktmanagement 14
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 14
12. Ressourcenmanagement 15
13. Klimarelevante Emissionen 15
14. Arbeitnehmendenrechte 17
15. Chancengerechtigkeit 18
16. Qualifizierung 18
17. Menschenrechte 18
18. Gemeinwesen 19
19. Politische Einflussnahme 20
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten 21

Nachhaltigkeitsberichts der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG

Allgemeine Informationen:

Unternehmensprofil

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG ist ein traditionsreiches Familienunternehmen mit Sitz in Biberach an der Riß, Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 1878 durch Carl Andreas Prestle hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und ist heute ein führender Anbieter im Bereich der Bau- und Ausbaugewerke. Mit mehr als 145 Jahren Erfahrung verbindet die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG traditionelles Handwerk mit innovativen Lösungen und höchsten Qualitätsstandards.

Branche und Tätigkeitsfeld

Das Unternehmen ist in der Branche der vorbereitenden Baustellenarbeiten, Bauinstallation und des sonstigen Ausbaugewerbes tätig. Das Leistungsspektrum umfasst die Planung, Installation und Wartung von Sanitär-, Heizungs-, Photovoltaik-, Kälte-, Lüftung- und Klimatechnik sowie Arbeiten an Dach und Fassade. Schwerpunkte sind energieeffiziente Heizlösungen wie Wärmepumpen, die Installation von Photovoltaikanlagen, Badmodernisierungen sowie hochwertige Dach- und Fassadenverkleidungen.

Unternehmenswerte

Verlässlichkeit, Innovationsfreude und handwerkliche Qualität prägen die Unternehmensphilosophie. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Bedürfnisse der Kunden, ergänzt durch das Ziel, nachhaltige und ressourcenschonende Lösungen anzubieten. Die enge Verbindung zum Handwerk sowie das Engagement für Qualität und Umweltschutz bilden das Fundament der Unternehmenswerte.

Mitarbeiter und Struktur

Mit aktuell 134 Mitarbeitenden zählt die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG zu den bedeutenden Arbeitgebern in der Region. Unter der Leitung von Benjamin und Ulrich Prestle wird die fünfte Generation der Familientradition fortgeführt. Das Unternehmen fördert eine Unternehmenskultur, die auf Teamarbeit, Fachkompetenz und die Bereitschaft zur Innovation setzt

Standort und Kontakt

Die Zentrale befindet sich in Biberach an der Riß:
Adresse: Freiburger Straße 40, 88400 Biberach an der Riß, Deutschland
Telefon: 07351 5000-0
E-Mail: info@prestle.de
Webseite: https://prestle.de/de/ueber-prestle.html

Nachhaltigkeit als Kern der Ausrichtung

Als modernes Handwerksunternehmen setzt die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG auf zukunftsweisende Technologien und nachhaltige Lösungen, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. Mit einem breiten Angebot energieeffizienter und klimafreundlicher Dienstleistungen trägt das Unternehmen aktiv zur Energiewende und zum Klimaschutz bei.

1. Strategie

Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG beginnt mit der Entwicklung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Dies ist die erste DNK[1]-Erklärung des Unternehmens. Auf Basis der definierten Ziele wird innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre eine Strategie zur Umsetzung entwickelt.

Festgelegte Werte des Unternehmens
Das Unternehmen hat zentrale Werte definiert, die als Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln dienen:

- **Arbeitsleistung**: Qualität, Leidenschaft, Fachkompetenz, Wirtschaftlichkeit, Innovation
- **Ressourcennutzung und Beschaffung**: Wiederverwendbarkeit, Langlebigkeit, Kreislaufwirtschaft
- **Zusammenarbeit der Mitarbeitenden**: Respekt, Achtung, kulturelle Vielfalt, Förderung von Interessen und Weiterbildung, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Rücksichtnahme
- **Gesellschaftliches Umfeld**: Engagement, Unterstützung
- **Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern**: Wertschätzung, Höflichkeit, Respekt, Transparenz, Achtung

Orientierung an internationalen Standards
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG orientiert sich an **verbindlichen internationalen Standards** für das Gewerbe und berücksichtigt dabei sowohl ökologische als auch soziale Anforderungen.

[1] Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) ist ein branchenübergreifender Standard für die Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen.

Schwerpunkte des nachhaltigen Wirtschaftens
Das Unternehmen legt den Fokus auf nachhaltiges Wirtschaften in folgenden Bereichen:

- **Beschaffung und Auswahl von Arbeitsmitteln**, um ökologische und soziale Kriterien zu berücksichtigen
- **Kundennutzung der Produkte und Dienstleistungen**, um nachhaltige Lösungen anzubieten und Energieeffizienz zu fördern
- **Organisationsführung**: Einbeziehung der Mitarbeitenden sowie Verbesserung der internen und externen Kommunikation
- **Arbeitspraktiken**: Einhaltung von Arbeitszeiten, Unfallvermeidung und Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- **Nutzung von Arbeitsmitteln und Ressourcen**: Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Energiebedarf
- **Engagement für die Region**: Beitrag zur regionalen Kreislaufwirtschaft durch gezielte Investitionen und Kooperationen
- **Kommunikation mit Kunden**: Transparente Beschreibung und Bewerbung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, Berücksichtigung von Kundenwünschen

Weitere Handlungsfelder mit geplanten Maßnahmen
Zusätzlich werden bereits Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit in folgenden Bereichen vorbereitet:

- **Produkteinkauf**: Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien bei der Auswahl von Zulieferern
- **Klimaschutz**: Reduktion des CO2-Ausstoßes um 10% bis 2027

Nachhaltigkeitsstrategie in Entwicklung
Die Nachhaltigkeitsstrategie der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG befindet sich aktuell in der Entwicklung. Die geplanten Maßnahmen und Ziele werden schrittweise umgesetzt und weiterentwickelt, um langfristig nachhaltige Geschäftspraktiken zu etablieren.

2. Wesentlichkeit

Wichtige Nachhaltigkeitsthemen für die Unternehmensentwicklung
Die wesentlichen Themen für die Weiterentwicklung der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG im Bereich Nachhaltigkeit umfassen:

- Wirtschaftlichkeit
- Weiterbildung
- Umweltschutz
- Regionalität
- Mitsprache der Mitarbeitenden

- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Innovation
- Gesundheitsschutz
- Digitalisierung
- Chancengerechtigkeit für alle Mitarbeitenden
- Ausbildung

Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen

1. **Wirtschaftlichkeit** - nötig für nachhaltiges Handeln und Fortbetrieb des Unternehmens

2. **Ausbildung und Weiterbildung** – qualifizierte Mitarbeiter, Anpassung an Innovationen und Digitalisierung

3. **Innovation** - neue Technologien, Prozesse und Materialien um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern und Umweltziele zu erreichen

4. **Maßnahmen zum Klimaschutz** – aktive Minderung der eigenen Emissionen, Kundengewinnung durch das Unternehmenimage, Vorteile durch Förderung

Nachhaltigkeitskriterien für Produkte und Dienstleistungen
Das Unternehmen verfolgt das Ziel, Produkte und Dienstleistungen möglichst nachhaltig zu gestalten. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Nachhaltigkeitsaspekte, wo immer dies umsetzbar ist. Dabei stehen insbesondere Kriterien wie Langlebigkeit und regionale Herkunft im Fokus, um ökologische und soziale Auswirkungen positiv zu beeinflussen.

Zusätzlich achtet das Unternehmen in seinen Dienstleistungen auf einen effizienten Einsatz von Energieressourcen und trägt so aktiv zur **Kreislaufwirtschaft** bei. Die Kernbereiche sind:

- Ressourceneffizienz
- Reparatur und Wartung
- Nachhaltige Entsorgung

Die **Teilnahme an der Kreislaufwirtschaft** verfolgt insbesondere die Ziele:

- Reduzierung von Abfällen
- Schonung wertvoller Ressourcen

Beitrag zu einer nachhaltigeren Lebensweise der Kunden
Die Produkte und Dienstleistungen der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG unterstützen die Nachhaltigkeit der Kunden durch:

- Energieeinsparung über lange Zeiträume
- Reduktion von Abfall durch langlebige und reparaturfähige Lösungen

Verantwortung als Arbeitgeber
Das Unternehmen sieht sich als verlässlicher Arbeitgeber und leistet mit fairen Löhnen sowie guten Arbeitsbedingungen einen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität der Region. Zudem engagiert es sich für familienfreundliche Arbeitszeiten und Gesundheitsschutz.

Als Ausbildungsbetrieb trägt die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG aktiv zur **Sicherung des Fachkräftenachwuchses** in der Region bei.

Chancen des nachhaltigen Wirtschaftens
Das Unternehmen sieht in einer nachhaltigen Wirtschaftsweise zahlreiche Vorteile, die in der Strategie berücksichtigt werden:

- Weniger Entsorgungsmüll
- Beitrag zu einem besseren gesellschaftlichen Umfeld
- Stärkere Kundenbindung
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Gewinnung und langfristige Bindung von Fachkräften
- Wirtschaftliche Vorteile wie Umsatzsteigerung und höhere Gewinne
- Reduzierte Energiekosten
- Entwicklung eines klaren Leitbilds für den Betrieb
- Positionierung als nachhaltiger Vorreiter in der Branche

Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens
Gleichzeitig werden auch mögliche Herausforderungen betrachtet:

- Möglicher Verlust von Kunden durch veränderte Preisstrukturen
- Veränderung des Unternehmensimages
- Höhere Kosten für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Nachhaltigkeitsschwerpunkte im Betrieb
Die größten Hebel für nachhaltiges Wirtschaften sieht das Unternehmen in folgenden Bereichen:

- **Nachhaltige Beschaffung**: Auswahl umweltfreundlicher Materialien, Maschinen und Werkzeuge
- **Langlebige Nutzung durch Kunden**: Beratung zu ressourcenschonender Anwendung und effizientem Betrieb von Produkten

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG ist sich der Bedeutung nachhaltigen Handelns bewusst und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Prozesse, um sowohl ökologische als auch soziale Verantwortung in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren.

3. Ziele

Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG befindet sich in der Entwicklung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Diese soll eine bessere Planung und Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Nachhaltigkeit ermöglichen. Dies ist der erste DNK-Bericht des Unternehmens. In den kommenden zwei bis drei Jahren werden zusätzliche konkrete Maßnahmen zur Erreichung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele umgesetzt.

Übergeordnete Nachhaltigkeitsziele

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsziele für die Weiterentwicklung des Unternehmens umfassen:

- Steigerung der Teilnahme an Weiterbildungsprogrammen und gezielte Förderung digitaler Kompetenzen, um die Fachkenntnisse und Innovationskraft der Belegschaft zu stärken. Angestrebt werden jährlich 1 bis 3 Weiterbildungen pro Mitarbeiter.
- Umstellung auf erneuerbare Energieträger, um die Emissionen des Unternehmens nachhaltig zu senken.
- Mitarbeitergespräche führen und ihre Nachhaltigkeitsvorschläge miteinbeziehen
- Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden ausbauen, um ein gesundes und motiviertes Team langfristig zu erhalten, jedes Jahr 3 gesundheitsfördernde Maßnahmen pro Jahr.
- Umstellung der Heizenergie bis Ende 2025 auf 75 % erneuerbare Energieträger und Umstellung der elektrischen Energie bis Ende 2025 auf 67 % erneuerbarer Energieträger.

Diese Ziele werden in Zukunft fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens sein.

Konkret definierte Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

Zur Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsziele wurden folgende konkrete Maßnahmen festgelegt:

- Senkung der Emissionen durch Heizenergie um 75 %
  Maßnahmen: Installation einer Wärmepumpe zur Reduktion fossiler Brennstoffe.
  Zeithorizont: Umsetzung bis Dezember 2025.

- Senkung der Emissionen durch Eigenerzeugung von Strom
  Maßnahmen: Bau einer PV-Überdachung der Parkplätze des Betriebsgeländes
  Zeithorizont: Umsetzung bis Dezember 2025

- Senkung der THG-Emissionen um 10 %
  Maßnahmen: Installation einer PV-Anlage, verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien.
  Zeithorizont: Umsetzung bis Dezember 2027.

- Elektrifizierung des Fuhrparks

Maßnahmen: Umstellung des Fuhrparks von fossilen Antrieben auf elektrische Antriebstechnologie, Ausbau der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebsgelände
Zeithorizont: Fertigstellung in bis zu 10 bis 15 Jahren.

- Ausbau der Ladepunktinfrastruktur
  Maßnahmen: 10 weitere Ladepunktstationen inklusive zwei Schnelladestationen
  Zeithorizont: Umsetzung bis Ende 2025

Nachhaltigkeitsziele in verschiedenen Bereichen

- **Wertschöpfungskette und Lieferantenmanagement:** Prüfung der Zulieferer auf nachhaltiges Wirtschaften.
- **Ressourcennutzung:** Umstellung auf erneuerbare Energien, Schulung der Mitarbeitenden zur ressourcenschonenden Nutzung.
- **Klimaschutz**: Umstellung der Heiz- und Stromversorgung auf erneuerbare Energien, langfristige Umstellung der Mobilität auf nachhaltige Lösungen.
- **Abfall- und Ressourcenmanagement:** Minderung des Abfalls durch effizientere Prozesse und Nutzung langlebiger Materialien.
- **Mitarbeiterkommunikation und -beteiligung:** Einbindung der Mitarbeitenden durch regelmäßige Gespräche und Ideensammlungen.
- **Gesundheitsschutz**: Bestehende Maßnahmen erhalten und weiterentwickeln, um das Wohlbefinden der Belegschaft zu sichern.
- **Chancengerechtigkeit und Vielfalt**: Etablierung von Ansprechpersonen zur Förderung eines inklusiven Arbeitsumfelds.
- **Ausbildung**: Steigerung der Übernahmequote von Auszubildenden durch die Integration nachhaltiger Inhalte in die Ausbildung sowie den Einsatz von E-Learning zur Förderung selbstbestimmten und digitalen Lernens.
- **Weiterbildung**: Erhöhung der Teilnahme an Schulungsmaßnahmen mit Fokus auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit.
- **Lokales Engagement**: Fortführung von Projekten zur Unterstützung der Gemeinde.
- **Regionale Wirtschaftsförderung**: Beibehaltung der Ausbildungsquote, um die Fachkräftesicherung zu stärken.
- **Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer**: Ausbau der Kooperation zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Nachhaltigkeitsziele im Kontext der 17 UN-Ziele

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Besonders relevante Ziele für das Unternehmen sind:

- Nachhaltiges Wirtschaftswachstum (SDG 8) – Förderung von nachhaltigem Wachstum durch Fachkräfteentwicklung und regionale Wertschöpfung.
- Nachhaltige Energie (SDG 7) – Umstellung auf erneuerbare Energien zur Reduktion fossiler Energieträger.
- Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen (SDG 12) – Förderung ressourcenschonender Prozesse und Kreislaufwirtschaft.

Durch die Umsetzung dieser Nachhaltigkeitsziele trägt das Unternehmen aktiv zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Transformation bei. Die definierten Maßnahmen sollen schrittweise realisiert und kontinuierlich überprüft werden.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG überwacht und gestaltet ihre Lieferkette aktiv, um nachhaltige Standards zu gewährleisten. Dabei werden Zulieferer systematisch überprüft und Nachhaltigkeitszertifikate eingefordert. Zudem wird eng mit Lieferanten zusammengearbeitet, um soziale und ökologische Standards einzuhalten.

Nachhaltigkeitskriterien für Lieferanten umfassen:

- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen
- Nachweis der Einhaltung von Mindestlöhnen und umweltfreundlichen Produktionsprozessen

5. Verantwortung

Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ist auf verschiedene Bereiche aufgeteilt:

- Strategische Entscheidungen werden von verschiedenen Teams mit Sprecherfunktionen innerhalb der Unternehmensführung getroffen.
- Nachhaltigkeitsziele und -strategie werden durch den Betriebsinhaber in Abstimmung mit der Belegschaft weiterentwickelt.
- Einkauf nachhaltiger Produkte wird durch das Einkaufspersonal gesteuert.
- Personalfragen, Gesundheitsschutz und Weiterbildungsangebote fallen in den Verantwortungsbereich der Personalabteilungsleitung.
- Gesellschaftliches Engagement wird durch den Betriebsinhaber und die Buchhaltungsmitarbeitenden betreut.
- Einhaltung von Compliance und Menschenrechten liegt in der Verantwortung des Betriebsinhabers und der Buchhaltungsabteilung.

6. Regeln und Prozesse

Dokumentation innerbetrieblicher Prozesse
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG verfügt über eine schriftliche Dokumentation der innerbetrieblichen Prozessabläufe. Dies stellt sicher, dass alle Arbeitsabläufe strukturiert und nachvollziehbar sind.

Werte und Verhaltensgrundsätze

Das Unternehmen hat zentrale Werte definiert, die als Leitlinien für nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln dienen:

- Arbeitsleistung: Qualität, Leidenschaft für das Handwerk, Fachkompetenz, Wirtschaftlichkeit, Innovation, lebenslanges Lernen
- Ressourcennutzung und Beschaffung: Wiederverwendbarkeit, Langlebigkeit, Teilnahme an der Kreislaufwirtschaft
- Zusammenarbeit der Mitarbeitenden: Respekt, Achtung, kulturelle Vielfalt, Förderung von Interessen und Weiterbildung, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Rücksichtnahme
- Gesellschaftliches Umfeld: Engagement für soziale Projekte, Unterstützung gemeinnütziger Initiativen
- Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern: Gegenseitige Wertschätzung, Höflichkeit, Achtung, Respekt, Transparenz

Diese Werte sind die Grundlage für den Umgang innerhalb des Unternehmens sowie mit externen Stakeholdern. Sie sind detailliert im Leistungsindikator GRI SRS-102-16 – Werte beschrieben.

Orientierung an verbindlichen Standards

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG orientiert sich an den Vorgaben und Standards für das Handwerk, insbesondere an handwerklichen Qualitätsstandards, Sicherheitsrichtlinien und Empfehlungen der Innungen, Fachverbände und Handwerkskammern. Diese Standards bilden die Basis für das verbindliche Verhalten der Mitarbeitenden sowohl untereinander als auch gegenüber Geschäftspartnern und Kunden.

Vergütungspolitik

Die Vergütung der Führungskräfte in der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG setzt sich aus einem Grundgehalt und Sonderprämien zusammen. Die Kriterien für Sonderzahlungen, Prämien und zusätzliche Vorsorgeleistungen orientieren sich an:

- Dem messbaren Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens
- Der aktuellen Wirtschaftslage des Betriebs

Ein Vergleich der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlte Person mit der durchschnittlichen Jahresgesamtvergütung der anderen Mitarbeitenden wurde bisher nicht berechnet, da dies der erste DNK-Bericht des Unternehmens ist.

7. Kontrolle

Zur Überwachung der Nachhaltigkeitsleistung hat das Unternehmen verschiedene Mechanismen implementiert:

- Jährliche Fortschrittsberichte zur Bewertung der Nachhaltigkeitsziele, durch die CO_2-Bilanzierung mit dem Klimatool “Klimaampel“.

Seit der Gründung des Unternehmens gab es keine Fälle von Nichteinhaltung sozialer oder wirtschaftlicher Vorschriften.

8. Anreizsysteme

Um nachhaltiges Verhalten zu fördern, wurden Anreize für Mitarbeitende geschaffen:

- Überstundenausgleich für zusätzliche Nachhaltigkeitsaufgaben wie Datensammlung und Compliance-Prüfungen.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Identifizierung und Bedeutung der Anspruchsgruppen

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG hat die Anspruchsgruppen, die Einfluss auf ihre Geschäftstätigkeit ausüben, mithilfe des Nachhaltigkeits-Navigators Handwerk systematisch identifiziert. Diese Anspruchsgruppen umfassen sowohl interne Beteiligte als auch externe Interessengruppen aus den Bereichen Markt, Gesellschaft, Verwaltung sowie sozialem und politischem Umfeld.

Interne Anspruchsgruppen

Zu den innerhalb des Betriebs beteiligten Gruppen zählen:

- Inhaber und Führungskräfte – Meetings zur Unternehmensausrichtung, Festlegung von Zielen, Transparente Kommunikation mit den anderen Stakeholdern
- Festangestellte Mitarbeiter – Schulungen, Infoveranstaltungen und Mitarbeitergespräche
- Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende und Praktikanten - Schulungen, Infoveranstaltungen und Mitarbeitergespräche

Diese Gruppen prägen maßgeblich die Geschäftstätigkeit und die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Externe Anspruchsgruppen am Markt

Wichtige externe Interessengruppen sind:

- Großkunden, Privatkunden und öffentliche Auftraggeber – Kundenfeedback, Kundengespräche, Aufklärung und Beratung
- Fachplaner, Architekten und Subunternehmen – Transparente Kommunikation, Verträge
- Lieferanten, Hersteller und Fachhändler – Lieferverträge, Transparente Kommunikation, Abstimmung der benötigten Dienste, Rücknahmesystem
- Banken sowie Steuerberater – Absprache über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Steuerliche Absprache
- Mitbewerber und externe Dienstleister – Wissensaustausch, gemeinsame Projekte

Gesellschaftliche und lokale Interessengruppen

Im gesellschaftlichen und regionalen Umfeld hat die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG Kontakt zu:

- Verwaltungspersonal der Stadt und des Landkreises – Öffentliche Ausschreibungen, Beratungen, Absprachen
- Schulen, Vereinen, Sportvereinen und Straßengemeinschaften – Unterstützung und Partnerschaften, Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten, Informationsveranstaltungen, Kooperationen
- Feuerwehr und Prüfern von Behörden – Einhaltung gesetzlicher Auflagen, Regelmäßiger Austausch
- Nachbarn sowie lokalen Medien – Berichterstattung, Teilnahme an regionalen Events
- Politische und soziale Interessengruppen – soziale Spendenaktionen, Bildungsarbeit und soziale Verantwortung

Zu den politisch und sozial relevanten Gruppen gehören:

- Innungen, Kreishandwerkerschaften und die zuständige Handwerkskammer – Gemeinsame Weiterbildung, Beratung zu Nachhaltigkeitsthemen, Unterstützung bei Nachwuchsförderung
- Fachverbände auf Bundesebene, Verbraucher- und Umweltverbände – Kommunikation über Nachhaltigkeit und Standardisierungen
- Berufsgenossenschaften, Umweltbehörden und politische Parteien – Einhaltung von Umweltauflagen, Sicherheits- und Gesundheitsschulungen

Dialogformate mit Anspruchsgruppen

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG pflegt den Dialog mit ihren Anspruchsgruppen über verschiedene Formate:

- Persönliche Gespräche in Präsenz und am Telefon
- E-Mail-Korrespondenz
- Gemeinsame Sitzungen mit spezifischen Beteiligten
- Die Gespräche konzentrieren sich auf offene Fragen, Wünsche und Erwartungen hinsichtlich Nachhaltigkeitsmaßnahmen und anderer relevanter Themen.

Ergebnisse der Beteiligung interner Anspruchsgruppen

Innerhalb des Unternehmens werden die Wünsche und Ideen der Mitarbeiter berücksichtigt, um:

- Mitbestimmung bei Nachhaltigkeitsaktivitäten zu fördern
- Verantwortung für Nachhaltigkeit auf verschiedene Mitarbeiter zu verteilen
- Unterstützung persönlicher Nachhaltigkeitsziele, wie z. B. Gesundheitsförderung, sicherzustellen
- Ängste und Bedenken hinsichtlich möglicher Einschränkungen durch Nachhaltigkeitsmaßnahmen aufzugreifen

Ergebnisse der Beteiligung externer Anspruchsgruppen

Am Markt und im sozialen Umfeld konzentriert sich die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG auf folgende Themen:

- Die Bereitschaft der Kunden, höhere Preise für nachhaltige Produkte zu zahlen
- Die Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Beschaffung nachhaltiger Materialien
- Die Einschätzung der Bank zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens

Zusätzlich plant das Unternehmen Aktivitäten wie:

- Finanzielle und Sachspenden an Vereine
- Praktikumsplätze und Vorträge an Schulen

- Beteiligung an lokalen Messen
- Gewinnung von Medien, Verbänden und Schulen als Partner für Projekte

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen fördert nachhaltige Innovationen in folgenden Bereichen:

Soziale Innovationen:

- Gesundheitsmanagement mit Fitnessangeboten und gesunder Betriebsernährung
- Schulungen für neue Maschinen, Software und Technologien
- Flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ökologische Innovationen:

- Berücksichtigung der Reparaturfähigkeit bei Produktgestaltung
- Digitalisierung zur Reduktion von Papierverbrauch
- Einsatz energieeffizienter Maschinen und Büroausstattung

Das Unternehmen bezieht externe Partner wie Fachhändler, Subunternehmer und Kunden aktiv in Innovationsprozesse mit ein. Innovationschancen und Risiken werden regelmäßig analysiert, um nachhaltige Lösungen bestmöglich umzusetzen.

11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG setzt auf eine ressourcenschonende Nutzung von Materialien und Energie. Die wichtigsten in der Wertschöpfungskette verwendeten Ressourcen sind:

- Aluminium, Eisen, Kupfer, Stahl, Edelstahl
- Elektrokabel, Schrauben, Schweißdrähte, Silikon
- Verpackungsmaterial, Klebstoffe, Stoffe und Textilien l

l

Die Energieversorgung erfolgt durch eine Kombination aus erneuerbaren (Photovoltaik) und nicht erneuerbaren Quellen (Erdgas, Strom). Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umfassen die Nutzung energieeffizienter Geräte, Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Wärmedämmung der Gebäude.

Der jährliche Wasserverbrauch beträgt ca. 380 m³ (Schätzung basierend auf Abrechnungen des Versorgers).

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen hat ein systematisches Managementkonzept für den effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen entwickelt. Maßnahmen zur Energieeinsparung umfassen:

- Einsatz von LED-Beleuchtung und Bewegungsmeldern
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden zur Reduktion des Stromverbrauchs
- Nutzung von Ökostrom
- Wärmedämmung der Gebäude und Überwachung konstanter Raumtemperaturen

Zur Wasserverbrauchsreduktion setzen wir auf:

- Sensor-Wasserhähne
- Wassersparende Sanitäranlagen
- Regenwassernutzungsanlage für WC

Die Ressourceneinsparung möchten wir erreichen durch:

- Mülltrennung und Recycling
- Wiederverwendung von Ressourcen

13. Klimarelevante Emissionen

Direkte Emissionen (Scope 1)

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG verursacht direkte Treibhausgas-Emissionen (THG) im Bereich Scope 1, insbesondere durch:

- Kraftstoffbedarf des Fuhrparks
- Erdgasbedarf für die Erwärmung von Büroräumen, Werkstätten und Lagern.
- Weitere Gase, die in Zusammenhang mit der Handwerksdienstleistung anfallen.

Die Emissionen im Scope 1 betrugen:

- 202,68 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2021
- 219,54 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2022
- 174,88 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2023

Für die Bilanz 2023 wurden 14.500 Liter Diesel aus Scope 1 nach Scope 3, Pendeln der Mitarbeitenden, gebucht, da das die tatsächlichen Begebenheiten abbildet.
Die Beratung bei der Datenerhebung erfolgte durch die Handwerkskammer Ulm.

Indirekte Emissionen (Scope 2)

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen entstehen durch den Verbrauch von außerhalb erzeugten Stroms, Wärme und Kältemitteln, darunter:

- Strombedarf für Maschinen und Büroausstattung
- Kühlung von Produktionsstätten
- Wassernutzung

Die Emissionen im Scope 2 entwickelten sich wie folgt:

- 28,10 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2021
- 27,24 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2022
- 30,99 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2023

Der leichte Anstieg von 2022 auf 2023 erklärt sich durch die gestiegene Geschäftsaktivität, insbesondere durch den erhöhten Stromverbrauch bei einer wachsenden Mitarbeiterzahl.

Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)

Zu den im Bereich Scope 3 verursachten Emissionen zählen:

- Transport eingekaufter Güter
- Pendeln der Mitarbeitenden
- Verbrauch von Frisch- und Abwasser

Die Emissionen im Scope 3 betrugen:

- 0,22 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2021
- 0,20 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2022
- 71,76 Tonnen CO_2-Äquivalent im Jahr 2023

Der signifikante Anstieg im Jahr 2023 ist auf eine präzisere Erfassung zurückzuführen, da erstmals die Emissionen aus dem Pendeln der Mitarbeitenden und dem Transport von Gütern berücksichtigt wurden.

Einfluss von Mitarbeiter- und Umsatzwachstum sowie genaueren Erhebungen

Im Zeitraum von 2021 bis 2023 ist die Anzahl der Mitarbeitenden von 100 (2021) auf 110 (2022) und 134 (2023) gestiegen. Parallel dazu erhöhte sich der Jahresumsatz von 19 Millionen Euro (2021) auf 20 Millionen Euro (2022) und 23 Millionen Euro im Jahr 2023.

Die gestiegenen Geschäftsaktivitäten sowie die erstmalige Erfassung neuer Emissionsquellen im Scope 1 (technische Gase) und Scope 3 (Pendeln und Transporte) erklären den Anstieg der Emissionen in diesen Bereichen.

Ziele zur Emissionsreduktion

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG hat sich zum Ziel gesetzt, die THG-Emissionen durch folgende Maßnahmen zu reduzieren: Senkung der THG-Emissionen um 10 % bis 2027

- Installation einer PV-Anlage, verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien.
  Zeithorizont: Umsetzung bis Dezember 2025.
- Senkung der Emissionen durch Heizenergie um 75 %
  Maßnahmen: Installation einer Wärmepumpe zur Reduktion fossiler Brennstoffe.
  Zeithorizont: Umsetzung bis Dezember 2025.

Weitere Maßnahmen sind:

- Verringerung des Stromverbrauchs durch die Umstellung auf Ökostrom.
- Förderung energiesparender Mobilität (z. B. Leih-Fahrräder) und die Bevorzugung regionaler Lieferanten.

Transparenz und Methodik

Die CO_2-Bilanz 2021 war unsere erste Bilanz, in der wir damals noch nicht sehr viele Emissionsquellen eingegeben haben. Die CO_2-Bilanz 2023 ist entsprechend detaillierter. Die Co2-Bilanzen besprechen wir mit der Umweltberatungsstelle der Handwerkskammer Ulm, damit wir eine möglichst objektive Einschätzung erhalten. Die Treibhausgasemissionen wurden in Tonnen CO_2-Äquivalent angegeben. Die CO2-Bilanz und der Reduktionspfad sind als Anlage dem Nachhaltigkeitsbericht beigefügt.

14. Arbeitnehmendenrechte

Unser Betrieb beschäftigt insgesamt 134 Mitarbeitende. Die Arbeitsverträge enthalten über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Regelungen zu Arbeitszeiten, Überstundenregelungen, Teilzeitmöglichkeiten, Elternzeit sowie Krankheits- und Arbeitsunfähigkeitsregelungen. Zudem bieten wir umfassende Maßnahmen zur Arbeitssicherheit, individuelle Arbeitsplatzgestaltung und Programme zur Prävention psychischer Belastung an.

15. Chancengerechtigkeit

Unser Unternehmen fördert Chancengerechtigkeit durch ein verpflichtendes Leitbild für Gleichbehandlung, faire Entlohnung und flexible Arbeitszeitmodelle. Mitarbeitende haben Zugang zu Zusatzleistungen wie Dienstwagen, Fahrradleasing und Fitnessstudio-Zuschüssen. Wir garantieren die gleiche Bezahlung für alle Geschlechter und setzen uns aktiv für die Vermeidung von Diskriminierung ein. Bisher wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

16. Qualifizierung

Unsere betriebliche Ausbildung erfolgt im Rahmen der dualen Berufsbildung und wird durch Praktika, Ausbildungsmessen und Kooperationen mit Handwerkskammern gefördert. Mitarbeitende haben Zugang zu berufsbegleitenden Studienangeboten sowie internen Schulungen zur Digitalisierung und Arbeitssicherheit. Zusätzlich fördern wir den Austausch zwischen erfahrenen und neuen Mitarbeitenden, um den Wissenstransfer sicherzustellen.

17. Menschenrechte

Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG beachtet die Allgemeinen Menschenrechte und setzt folgende Maßnahmen um:

Sorgfaltspflicht in der Lieferkette:

- Nur Zusammenarbeit mit Zulieferern, die Menschenrechte respektieren
- Prüfung der Menschenrechtsstandards bei allen Lieferanten

Arbeits- und Sozialstandards:

- Einhaltung der gesetzlichen Arbeitszeiten
- Bereitstellung von Schutzkleidung und sicherheitstechnischer Betreuung

- Unterstützung der Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit
- Aktive Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit

18. Gemeinwesen

Gesellschaftliches Engagement als Bestandteil der Unternehmensphilosophie
Das gesellschaftliche Engagement ist fester Bestandteil der Philosophie der Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG. Das Unternehmen setzt sich aktiv für die regionale Gemeinschaft ein und unterstützt soziale, kulturelle sowie umweltbezogene Initiativen.

Formen des gesellschaftlichen Engagements
Das Unternehmen engagiert sich auf vielfältige Weise in der Region:

- **Geldspenden** an soziale Einrichtungen und Bildungsinitiativen
- **Sachspenden** an Vereine, Organisationen und Veranstaltungen
- **Sponsoring** von Sportveranstaltungen und Stadtteilfesten
- Ehrenamtliche Tätigkeiten durch Mitarbeitende und Geschäftsführung
- Unterstützung von Bildungseinrichtungen, darunter Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen

Engagement in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG trägt in unterschiedlichen Bereichen zur Entwicklung der Region bei:

- **Bildung**: Hohe Ausbildungsquote, Spenden an Bildungseinrichtungen
- **Innovation**: Öffentliche Vorträge zu nachhaltigen Energiequellen wie Photovoltaik und Wärmepumpen
- **Kirche**: Finanzielle Unterstützung der Diakonie
- **Kultur**: Teilnahme an regionalen Festen und kulturellen Veranstaltungen
- **Nachwuchsförderung**: Bildungspartnerschaften mit Schulen, Organisation von Messen zur Berufsorientierung
- **Regionalität**: Finanzielle Unterstützung regionaler Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- **Soziales/Gesellschaft**: Spenden an die Diakonie und die Kreisverkehrswacht
- **Sport**: Teilnahme an Firmenläufen und Sportveranstaltungen
- **Standortförderung**: Fachkräftesicherung und Ausbildung, Nutzung regionaler Produkte
- **Technik**: Technische Mitmachtage für Schüler, Schweißschulungen für Auszubildende
- **Umwelt**: Baumpflanzaktionen zur Sensibilisierung für den Klimawandel und die Energiewende
- **Gesundheit**: Organisation eines Gesundheitstags für Mitarbeitende

Mitgliedschaften und Kooperationen
Das Unternehmen ist in verschiedenen lokalen und gesellschaftlichen Organisationen aktiv, darunter:

- **Bildung**: Kooperationen mit der Mühlbachschule (Schemmerhofen), dem Waldkindergarten „Die Waldbiber“ (Biberach) und dem Waldkindergarten (Fischbach)
- **Kirche**: Zusammenarbeit mit der Diakonie Biberach
- **Nachwuchsförderung**: Kooperationen mit der Vincent-von-Paul-Schule, der GWRS Mietingen/Schwendi und der Messe future4you
- **Regionalität**: Förderung von Kindertagesstätten und Familienzentren in Ummendorf und Maselheim
- **Soziales/Gesellschaft**: Zusammenarbeit mit der Diakonie und der Kreisverkehrswacht Biberach
- **Sport**: Teilnahme am Firmenlauf Oberschwaben

Sichtbarkeit des Engagements in der Gemeinde
Das Unternehmen macht seine gesellschaftlichen Aktivitäten regelmäßig sichtbar durch:

- **Tage der offenen Tür**, um Einblicke in die Betriebsabläufe zu gewähren
- **Informationsveranstaltungen**, z. B. Vorträge zu neuen Produkten und Dienstleistungen
- Digitale Präsenz, insbesondere über die Unternehmenswebsite

Unterstützung des Gemeinwesens durch wirtschaftliches Handeln
Die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG trägt durch verantwortungsvolles Wirtschaften zur Stärkung des Gemeinwesens bei. Dazu gehört:

- Steuerzahlungen in Deutschland, mit einem Fokus auf die Region
- Investitionen in der Region, z. B. in Mietobjekte und Gebäude
- Bevorzugter Einkauf regionaler Produktionsmittel, Rohstoffe und Arbeitsmittel
- Angebot von Dienstleistungen für Menschen vor Ort

Arbeitsplätze und Fachkräftesicherung
Das Unternehmen beschäftigt **134 Mitarbeitende** und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Es setzt sich aktiv gegen den Fachkräftemangel im Handwerk ein und fördert das Interesse an der Branche durch:

- Regelmäßige Ausbildung neuer Fachkräfte
- Unterstützung der Mobilität von Mitarbeitenden und Auszubildenden
- Schülerpraktika für alle Schulformen
- Faire Bezahlung für Mitarbeitende
- Informationsveranstaltungen zur Berufsausbildung an Schulen
- Teilnahme an Schul- und Kindergartenveranstaltungen
- Bereitstellung von Weiterbildungsangeboten
- Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen bei Projekten

Durch dieses umfassende Engagement trägt die Karl Prestle Sanitär-Heizung-Flaschnerei GmbH & Co. KG aktiv zur sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung in der Region bei.

19. Politische Einflussnahme

Das Unternehmen unterstützt keine politischen Parteien und leistet keine Parteispenden.

Im Berichtsjahr 2024 wurden 0 € für Parteispenden und politische Lobbyarbeit aufgewendet.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Die Compliance-Verantwortung liegt bei der Geschäftsführung, den Führungskräften und der Personalabteilung. Maßnahmen zur Sicherstellung gesetzeskonformen Handelns umfassen:

- Regelmäßige Schulungen zu Gesetzen und Unternehmensrichtlinien
- Information aller Mitarbeitenden über gesetzliche Vorschriften und Konsequenzen bei Nichteinhaltung
- Strikte Vorgaben zur Annahme und Vergabe von Geschenken/Zuwendungen
- Datenschutzkonforme Handhabung sensibler Unternehmensdaten
- Klare Handlungsanweisungen für digitale Sicherheit und IT-Nutzung
- Zugangskontrollen für Firmenräume und digitale Dokumente

Seit der Gründung des Unternehmens gab es keine bestätigten Fälle von Korruption oder Nichteinhaltung von Vorschriften.